

19. Juli - 16. August 2017

FILMKUNST WOCHEN

Münchner Kinos machen Programm

Geschichte der Filmkunstwochen

Als Fritz Falter vor 65 Jahren in München die Filmkunstwochen aus der Taufe hob, sah die Kinowelt noch anders aus. Die Lichtspieltheater waren oftmals riesige Paläste mit 700 und mehr Sitzplätzen, man ging gewohnheitsmäßig ins Kino. 1952 nahm das Fernsehen in Deutschland seinen regulären Sendebetrieb auf, ein Vorbote der medialen Wende. Im selben Jahr erhob Falter sein Schwabinger Occam-Lichtspieltheater zum Filmkunst-Studio und wurde damit zum risikofreudigen Pionier, der sich gegen den üblichen Verleihpraktiken widersetzte. 1953 führte er erstmals die „Internationalen Filmkunstwochen“ durch, zusammen mit den Kinos Rex und dem Sollner Studio. „Es war ein Versuch, mitten in der Saure-Gurken-Zeit im Sommer ein anspruchsvolles Reprisen-Programm zu machen. Und auch das wurde und ist bis heute ein Erfolg“, so Falter in einem Interview 1970.

Heute sieht sich das Kino anderen Herausforderungen gegenüber. Die große Konkurrenz sind Online-Dienste wie Netflix und technische Neuerungen, die aus jedem Wohnzimmer ein kleines Home-Kino machen können. Dagegen setzen die Kinos das gemeinschaftliche Filmerlebnis, hohe Projektionsqualität und ein ausgesuchtes Arthaus-Filmprogramm.

65. Filmkunstwochen: 11 Kinos machen Programm

Bei den 65. Filmkunstwochen haben sich elf Kinos zusammengeschlossen.

Vier über hundertjährige Kinos sind beteiligt: das **Neue Maxim** in Neuhausen wurde letztes Jahr rundum erneuert, das **Arena** im Glockenbachviertel und die **Museum Lichtspiele** an der Isar blicken auf eine lange Tradition zurück, das **ABC Kino** direkt an der Münchner Freiheit ist heute bestandsgeschützt. Frisch renoviert und umgebaut wurde auch das **Neue Rex** in Laim, das schon bei den ersten Filmkunstwochen mitmachte und dieses Jahr Eröffnungskino ist. Die **Theatiner Filmkunst** begeht ihren 60. Geburtstag und zeigt täglich Werke der Filmgeschichte vom 35mm-Projektor, den es dort immer noch gibt. Das **Studio Isabella** wurde von 1961 an von Fritz Falter geleitet und nimmt seitdem bei den Filmkunstwochen teil. Das **Neue Rottmann**, ehemals „Gastarbeiterkino“, widmet sich seit 1982 der Filmkunst. Der **Rio Filmpalast** ist seit seiner Eröffnung 1960 einziges Kino in Haidhausen. Im westlichen Landkreis der Stadt versorgt das **Filmeck Gräfelfing** traditionell bei den Filmkunstwochen sein Publikum mit einem besonderen Programm. Und mitten in der Innenstadt lädt das **City-Kino** zur 65. Geburtstagsfeier ein.

65. Filmkunstwochen: Die Reihen im Überblick

Happy 65! Zum 65. Geburtstag der Filmkunstwochen gratulieren wir den Geburtstagskindern Isabella Rossellini, Micky Rourke, Roberto Benigni, Jeff Goldblum und Hubert von Goisern (City Kinos).

Isabelle Huppert Mit einer Werkschau, die in allen 11 teilnehmenden Kinos stattfindet, ehren wir die derzeit präsenteste und größte der französischen Schauspielerinnen.

François Ozon Die Vielfalt des französischen Regisseurs, der in Cannes sein neuestes Werk L'AMANT DOUBLE präsentiert hat, stellen wir in vier Filmen vor (Arena).

James Dean konnte sich mit nur drei Filmen unsterblich machen (Studio Isabella).

„Aus Liebe zum Film“ macht die Theatiner Filmkunst seit 60 Jahren Kino und feiert ihren runden Geburtstag mit 24 Filmen auf 35mm, allesamt Meilensteine der Filmgeschichte, darunter auch viele Lieblingsfilme von Marlies Kirchner, der Grande Dame der Münchner Kinos. (Geburtstagsvorstellung am 13.8.2017 um 11 Uhr mit TO HAVE AND HAVE NOT)

„Künstler, Denker, Draufgänger“ reflektiert die jüngste Entwicklung des zeitgenössischen Kinos, vermehrt Darstellungen berühmter Persönlichkeiten auf die Leinwand zu bringen (alle Kinos).

„Psychiatrie im Film“ ist ein wichtiger Aspekt der heutigen Filmrezeption (Neues Rottmann).

Starter Filmpreis & Münchner Regisseure Eine eigene Reihe ist dem Münchner Filmschaffen gewidmet. Wir stellen die neuen Gewinner des Starter Filmpreises mit ihren Filmen vor und haben Münchner Regisseure und Regisseurinnen zu Gast.

Filmstadt München Der Dachverband sorgt ganzjährig für bunte Festivals, vier davon stellen sich vor.

Beste Filme der letzten Saison bilden das traditionelle Herzstück der Filmkunstwochen.

Previews geben einen Blick auf das, was kommt.

Neu restauriert wurden zwei Meisterwerke, die genau 50 Jahre alt sind (BELLE DE JOUR, THE GRADUATE, ABC Kino).

In Memoriam erinnert an die letzten Jahr Verstorbenen: Raoul Coutard, Curtis Hanson, David Bowie, Abbas Kiarostami, Michael Cimino, Emmanuelle Riva, Jonathan Demme, Michael Ballhaus (ABC Kino).